

Sport

Ostgebirgslauf

Auch TU-Sportler beim Kampf in der Loipe

Ein Optimist, der sich bei frühlingshaften Temperaturen mit einem Paar Ski auf dem Rücken durch Dresden bewegt?

Aus 11 Bezirken wagten 600 Skisportbegeisterte Ende Februar die Reise nach Zinnwald.

Sie wurden nicht enttäuscht - ausreichend Schnee, klarer Himmel und Minusgrade waren die guten äußeren Bedingungen des IV. Ostgebirgslaufes.

Auch in diesem Jahr nahmen einige Studentensportler und Hochschulprofessoren der TU Dresden den Kampf in der Loipe auf. Um Ausdauer und Willenskraft zu überprüfen. Großen Zuspruch fand die 25-km-Strecke, die in der Vergangenheit vornehmlich den Frauen vorbehalten war. In diesem Jahr gab es auf dieser Distanz erstmals auch einen Wettbewerb für Männer.

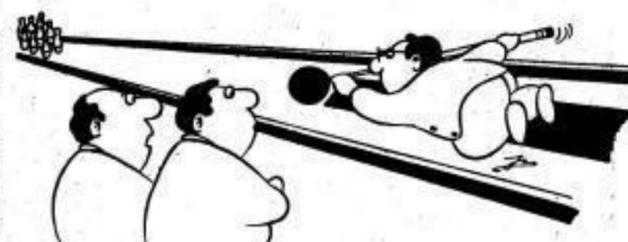
Eine Prominente vergangener Jahre siegte bei den Frauen: Siegrid Klinge von der SG Dynamo, Schierke, in den sechziger Jahren Mitglied unserer Nationalmannschaft. Um den langen 50-km-Kasten zu bewältigen, mußte man schon ein Höchstmaß an Ausdauer besitzen. Gleich zu Beginn lief der Überraschungssieger Gerd Göhler von der BSG Traktor Nassau seinen Konkurrenten auf und davon. Auch auf dieser Strecke waren bekannte Leute am Start: Hans-Dieter Riechel und Dieter Speer, zwei ehemalige Biathlonsportler.

Alle zeigten sich zufrieden mit der Organisation der ausrichtenden TSG Dresden-Nord. Es fehlte nichts - heißer Tee auf der Strecke und geschmackvolle Urkunden im Ziel - eben ein rundum schönes Wintersportereignis. Und wieder in Dresden angekommen, konnte sich unser Optimist im Fegnehen ansehen, wie das die ganz Großen machen - beim 50-km-Skimarathon in Lake Placid.

P. S.

Kegeln Studentenkegler wurden Staffelsieger

Die neun Meisterschaftsturniere der 3. Stadtklasse Staffel D sind beendet.



Erstmals wurden fast ausschließlich Studenten in der 2. Mannschaft der HSG TU eingesetzt. Hervorragender Kampfsieger, Einsatzwille und -bereitschaft ließen den Staffelsieger in keiner Phase ernsthaft gefährdet sein. Von 54 möglichen Wertungspunkten wurden 42 erlangt. Auf den Bahnen der BSG Sachsenwerk Niedersieditz, der BSG Nagema, der BSG Motor Nordost, der BSG Motor Loschwitz und auf der Heimanlage wurden souveräne Turniersiege errungen. Hinzu kamen noch je ein zweiter, dritter und vierter Platz. Lediglich ein Turnier mußte als Letzter

abgeschlossen werden, da der sichere Sieg durch das Fehlen eines Sportfreundes verschenkt wurde.

Hervorragenden Anteil am Sieg der Mannschaft hatte der Sportfreund Peter Krenkel (77/15/09), der dreimal der beste aller 36 gestarteten Sportfreunde war, zweimal den 2. Platz und einmal den 3. Platz belegte. Ebenfalls einen großen Anteil am Sieg hatte der Sportfreund Uwe Kirchschräger (76/03/02), der mit 272 Wertungspunkten nach Ausscheiden des Sportfreundes Krenkel die Einzelwertung gewonnen hatte. Er errang einmal den Turniersieg und belegte einmal den 2. Platz. Aber auch die anderen standen ihren Mann, so erkämpften die Sportfreunde Andreas Classen und Silvio Thiele (beide 77/11/01) je einmal den 2. Platz, Lutz Anspach (78/03/08) zweimal den 3. Platz, Bernd Lehmann (79/17/04) ein-

mal den 4. Platz und Lothar Miksch einmal den 7. Platz. Für die Sportfreunde Andreas Buder (77/11/01) und Jürgen Lütner gab es diesmal noch keine vorderen Plätze, aber sie haben die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt.

Nach dem letzten Turnier wurde zusammen mit den Frauen und Freundinnen der Sportfreunde der Staffelsieg zünftig gefeiert. Die Sektionsleitung wünscht allen Sportfreunden und Betreuern weiterhin viel Erfolg im Kegelsport.

Dr. Werner Strecke

Ausdauerlauf Laufen mit Musik neue Übungsgruppe

„Der Mensch läuft, ohne sich zu spüren, den Kilometer in 12 Minuten“, so lautet eine Faustregel, die wohl jeder Spaziergänger kennt.

Was aber, wenn man sich „spütel“ und eine Stunde lang läuft?

1976 schaffte der Niederländer J. Hermens 20944 m und hält damit den Europarekord. Schon 1973 wurde der noch immer gültige TU-Rekord mit 17918 m von Peter Stolz aufgestellt.

Am 16. April wird auf dem „Sportplatz Zelleschen Weg“ um 17 Uhr der „1. Halbstunden- und Stundenlauf mit Musik“ der HSG TU Dresden gestartet. Die Fachgruppe Leichtathletik möchte alle Interessierten und Ausdauerläufer der TU Dresden dazu einladen.

Gewertet wird in den Klassen: Frauen, Männer bis 25 Jahre, Männer bis 40 Jahre, sowie Männer über 40 Jahre. Jeder kann seine Meldung bis 20 Minuten vor dem Start abgeben.

Auch für „Nur-Zuschauer“ dürfte dieser Wettkampf interessant werden, denn der DDR-Studentenmeister über 10000 m, Jörg Ludwig, plant eine Rekordverbesserung auf über 19 km.

Die HSG TU und die Kommission Freizeit- und Erholungsport nehmen diesen Lauf zum Anlaß, eine neue Übungsgruppe ins Leben zu rufen.

Gegen 18.30 Uhr wird in der Sportbaracke am Zelleschen Weg eine „Allgemeine Laufgruppe“ gegründet werden. Hier können sich alle Volkssportler und Interessierten anmelden, deren Ziel die Teilnahme an Masselläufen ist.

Besonders wichtig dürfte dies für die Teilnehmer am „GutsMuths-Rennsteiglauf“ sein, denn auch die organisatorische Arbeit soll von dieser Laufgruppe in die Hand genommen werden.

Peter Specht

Mosaik

XII. FDJ-Studententage an der TU

Treffen / Foren / Beratungen

Vielfältige wissenschaftspolitische Veranstaltungen zu den FDJ-Studententagen werden ein konstruktiver Beitrag unserer FDJ-Kreisorganisation zur V. Hochschulkonferenz der DDR sein. Dazu gehören Beratungen mit Beststudenten, Absolvententreffen, Foren mit Generaldirektoren, Verteidigung von Jugendobjekten, wissenschaftliche Studentenkongresse (u. a. auch in Anwesenheit von Komplexvertragspartnern), Treffpunkte Sektionsdirektoren.

Leistungsschau

Die Arbeiten für die Gestaltung der TU-Leistungsschau sind in vollem Gange. 92 Exponate werden mit Autorenfotos, Kollektiv- und Einzelbiographien und zahlreichen Gestaltungselementen im Foyer des Schumannbaus ab 16. April zur Schau gestellt. Eine der ca. 10 Sondertafeln wird zu den Ergebnissen der diesjährigen „FDJ-Kontrollpostenaktion „FDJ und Studium - Reserven auf der Spur“ gestaltet werden.

Tag der Wissenschaften

Am Tag der Wissenschaften (18. 4.) werden die Hochschullehrer in ihren Vorlesungen mit Seminaren Probleme der Wissenschaftsentwicklung, neueste Forschungsergebnisse, Fragen der Über-

führung zur Rationalisierung der Produktion, Themen zur weiteren Vervollkommnung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts behandeln.

Fest der russischen Sprache

Der 35. Jahrestag der Befreiung und der 110. Geburtstag Lenins sind Mittelpunkt der Feste der russischen Sprache. An der DDR-Russisch-Olympiade in Leipzig, ebenfalls im April, nimmt die TU mit einer Mannschaft von Studenten der Sektionen 05, 08, 14 und 17 teil. Auch beim Übersetzungswettbewerb ist unsere Universität mit einem Jugendobjekt vertreten.

Solidaritätsveranstaltung

Perry Friedman, Gruppe „Jahrgang 49“, das Gitarrenduo Feldmann & Feldmann und die Gruppe „Lied(er)lich“ sind Mitwirkende der großen Solidaritätsveranstaltung am 16. April 19 Uhr im Barkhausensbau 1/80 zum Auftakt der FDJ-Studententage. Zahlreiche interessierte Soli-Stände im Foyer werden zum Kauf locken. Daran beteiligt sind u. a. auch das ISK mit Folklorearbeiten, die Hochschule für Bildende Künste mit Grafiken, die Sektion Geodäsie und Kartographie mit alten Drucken. Diese Singveranstaltung, von FDJ-Kreisleitung und Hochschulgruppe des Kulturbundes gemeinsam vorbereitet, wird voraussichtlich vom Rundfunk der DDR mitgeschnitten werden.

406 Auslands- und 50 Inlands-Jugendtouristreisen sind dieses Jahr im Angebot für TU-Studenten. Darüber hinaus kann man u. a. einen von 400 Plätzen in Kölpinsee, von 120 in Burg bei Bautzen, von 70 im Austausch mit Partnerhochschulen und von 800 im Quartieraustausch innerhalb der Hochschulen unserer Republik erwerben.

A B C

für Jugendtourist-reisende



- Abfahrt:** Rechtzeitiges Erscheinen am Treffpunkt (Flugplatz 120 Min. vor Abflug, Bahnhof 90 Min. vor Abfahrt) ist erforderlich
- Ankunft:** Bei der Ankunft im Gastland ist es empfehlenswert, sich Straße und Namen des Hotels zu notieren, um die Unterkunft bei einem individuellen Stadtbummel wiederzufinden
- Beförderung:** Hauptsächlich mit dem Zug, dem Bus oder mit dem Flugzeug
- Devisen:** Die devisenrechtlichen Bestimmungen des Gastlandes und der DDR sind unbedingt zu beachten
- Einzahlung:** Die Einzahlung des Teilnehmerbetrages soll bis zu Beginn der 2. Reisevorbereitung durch den Teilnehmer erfolgen. Spätestens 6 Wochen vor Fahrtantritt muß die Reise bezahlt sein
- Fahrtkosten:** Bei Bahnreisen in die VR Polen und in die CSSR kauft sich jeder Teilnehmer seine Fahrkarte (2. Klasse) selbst
- Freundschaftsgeschenke:** Bei Reisen ins Ausland sollten kleine Souvenirs in keinem Reisegepäck fehlen
- Geldumtausch:** Vor Antritt der Reisen in die VR Polen und in die UdSSR müssen die Teilnehmer bei der entsprechenden Bank in der DDR ihr Taschengeld eintauschen. Bei Reisen in die CSSR, Ungarische VR, VR Bulgarien, Mongolische VR, SFR Jugoslawien und nach Kuba ist das Taschengeld im Teilnehmerpreis mit einbezogen. Des weiteren besitzt jeder Teilnehmer im sozialistischen Ausland (außer in der CSSR, SFR Jugoslawien und Kuba) die Möglichkeit, einmal bis zu 100 Mark zusätzlich in die entsprechende Landeswährung umzutauschen. Hierzu ist die Zoll- und Devisenerklärung vorzulegen
- Gepäck:** Bei Flugreisen ist die Mitnahme von Reisegepäck bis zu 20 kg pro Person kostenlos. Wiegt das Gepäck des Teilnehmers mehr, so sind die Gebühren dafür vom Reiseteilnehmer selbst zu zahlen. In das Flugzeug darf nur das Handgepäck mitgenommen werden. Jedes Gepäckstück muß mit einem Anhänger mit Namen versehen sein. Ebenfalls ist in jedes Gepäckstück die Anschrift zu legen
- Haftpflichtschäden:** Nach den zivilrechtlichen Bestimmungen der DDR haftet Jugendtourist für Schäden, die den Touristen in Durchführung der vertraglich vereinbarten Leistungen von dem dazu beauftragten Personen bzw. Institutionen schuldhaft zugefügt werden
- Handgepäck:** Filme und Fotomaterialien sind im Handgepäck mitzuführen. Große Aktentaschen, Reisetaschen und Reisekoffer zählen nicht als Handgepäck und sind abzugeben
- Jugendtourist:** Das Jugendreisebüro „Jugendtourist“ ist ein Organ des FDJ-Zentralrates. Es verwirklicht die sozialistische Ju-



Als Tourist in der Sowjetunion fotografierte Heinz W. Sütterlin. Bild oben: In einer alten Karawanserei bei Baku. - Mitte: Griechischer Tempel in Armenien, nach einem Erdbeben wieder aufgebaut. - Unten: Tempel der Feueranbeter in Aserbeidschan.
Zeichnungen: Jürgen Beigang



- Kollektivverträge:** Anträge von Gruppen über 10 Personen
- Luftaufnahmen:** Vom Flugzeug aus sind sie verboten. Das gilt auch für das Fotografieren von Flugplätzen, militärischen Objekten, Hafenanlagen, Bahnhöfen und für das Fotografieren im Flugzeug
- Medikamente:** Es ist ratsam, bei Auslandsreisen Tabletten, Pflaster u. a. für den eigenen Bedarf mitzunehmen
- Nachweis:** Reiseteilnehmer, die bei der Vorbesprechung den Nachweis über die ordnungsgemäße Bezahlung des Teilnehmerbetrages nicht erbringen können, haben keinen Anspruch auf Teilnahme an der Reise
- Personaldokumente:** Unbedingt mitzunehmen sind Personal- und SV-Ausweis. Außerdem sollte jeder Reiseteilnehmer ein Lichtbild mitführen
- Quittung:** Der von der Post gestempelte Zahlkartenabschnitt gilt als Quittung für die Bezahlung des vertraglich festgelegten Teilnehmerbetrages
- Reiseleiter:** Er ist ein Beauftragter von Jugendtourist, der für die Vorbereitung, Durchführung und Beendigung der Reise die Verantwortung trägt. Er ist berechtigt und verpflichtet - im Rahmen der vertraglichen Befugnisse - für Jugendtourist rechtsverbindliche Erklärungen entgegenzunehmen
- Reisevertrag:** Der Reisevertrag kommt mit der Unterzeichnung der Vertragsexemplare (bei Jugendauslandsreisen die Durchschriften D und E des Visafragebogens und bei Jugendinlandsreisen der Teilnahmeschein) durch beide Vertragspartner zustande. Damit ist der Reiseteilnehmer verpflichtet, rechtzeitig den vollständigen Teilnehmerbetrag zu bezahlen
- Reiseziel:** Zu den Reisevorbereitungen gehört auch, sich in entsprechender Literatur über Geschichte, Traditionen, gegenwärtige Entwicklung, Gedenk- und Feiertage zu informieren
- Rücktritt:** Der Teilnehmer ist berechtigt, 35 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurückzutreten. Der Rücktritt muß schriftlich unter Angabe des Grundes gegenüber der Kreiskommission Jugendtourist erklärt werden, wobei der Reiseleiter ebenfalls davon in Kenntnis zu setzen ist. Innerhalb der festgelegten Frist ist bei Auslandsreisen eine Aufwandsgebühr von 20 Mark zu entrichten. Tritt der Reisetilnehmer nach Ablauf der Rücktrittsfrist vom Reisevertrag zurück, so hat er mindestens 25 Prozent des Teilnehmerbetrages zu zahlen, zuzüglich der Aufwandsgebühr
- Teilnehmer:** Mit Jugendtourist reisen können junge Bürger der DDR im Alter von 14. bis zum 30. Lebensjahr und aus anderen Staaten, die zeitweilig in der DDR leben und studieren bzw. ein festes Arbeitsverhältnis nachweisen können. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der DDR dürfen minderjährige Jugendliche nur mit schriftlicher Genehmigung ihrer Eltern oder anderer Erziehungsberechtigter in das Ausland reisen. Das Mindestalter von mitreisenden Kleinkindern bei den dafür vorgesehenen Auslandsreisen beträgt zwei bis vier Jahre, bei Inlandsreisen richtet sich das Mindestalter nach den Voraussetzungen am Aufenthaltsort
- Unterkunft:** Je nach Aufenthaltsort erfolgt die Unterbringung in Einzel-, Drei- oder Vierbettzimmern von Hotels, Wohnheimen, Bungalows oder in Zelten
- Veränderung:** Alle Veränderungen vor Antritt der Reise wie Namensänderung, Wohnungswechsel, neue Personalausweisnummer usw. sind unverzüglich dem Reiseleiter mitzuteilen (wird fortgesetzt)